

Bronze-Statuier-Steller-Statue von der Beringinsel

Im Nordpazifik soll eine Skulptur des berühmten Windsheimers aufgestellt werden, doch es gibt Probleme

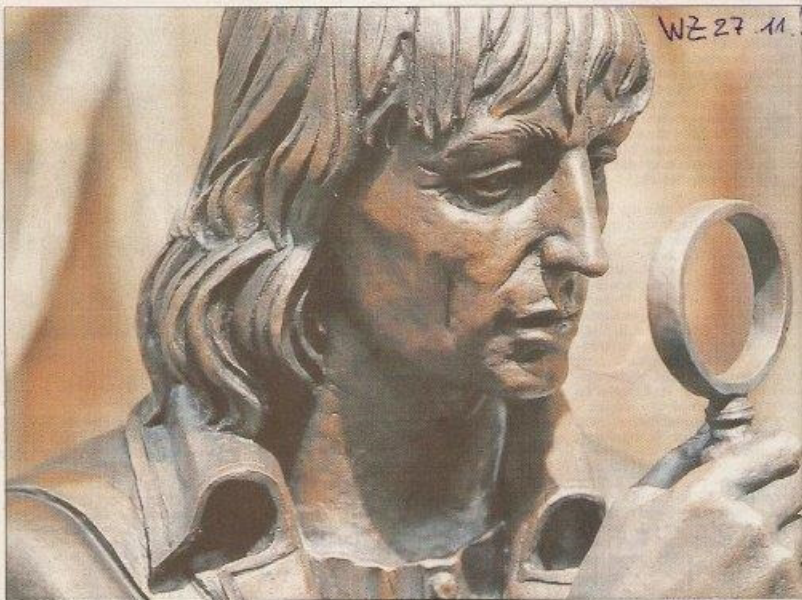
VON STEFAN BLANK

Kleine Geschenkskulpturen von Georg Wilhelm Steller? Gibt es bald. Aber nicht in Bad Windsheim, sondern auf der Beringinsel. Grüner Tundrabad, Vulkangletscher, steile Felswände, subarktisches Klima. Die Beringinsel ist ein faszinierender Flecken Natur und die größte der zu Russland gehörenden Kommandeurinseln, einer Inselgruppe zwischen Nordamerika und dem Asiatischen Kontinent, im nordpazifischen Beringmeer gelegen. Dort soll eine Statue des in Windsheim geborenen Naturforschers Georg Wilhelm Steller aufgestellt werden. Noch verhindern dies Unstimmigkeiten zwischen der Administration um den Bürgermeister von Nikolskoje, Wladimir Kuzejew, und der dortigen Naturschutzbehörde, doch Bad Windsheims Zweiter Bürgermeister Rainer Volkert kündigt Unterstützung an.

In der Kurstadt gibt es den Steller-Erlebnispfad sowie die Skulpturen am Schlüsselmarkt, direkt in der Altstadt und wenige Meter entfernt von seinem Geburtshaus in der Stellergasse, die einerseits den jungen Georg Wilhelm Steller beim Spielen zeigen sollen, andererseits eine Steller-Figur mit der berühmten Stellerschen Seekuh. Auf der Beringinsel, wo auch der „Stellerbogen“ und der „Mount Steller“, der höchste Berg der Insel, an den Windsheimer erinnert, soll laut Dr. Joachim Ruf eine Statue Stellers aufgestellt werden. Geschaffen hat dieses Denkmal, das aktuell noch in einer Werkstatt lagert, der Künstler Ilya Vjuev. Wie Rainer Volkert im Gespräch mit der WZ verrät, ist Joachim Ruf, den er vor einigen Jahren in Bad Windsheim getroffen hatte, Mitglied der Internationalen Stellergesellschaft, Nachfahre Vitus Berings, Hobby-Forscher und Steller-Experte mit sehr guten Kontakten auf die Beringinsel.

Rund 800 Menschen leben heute auf der Beringinsel, der größte Teil von ihnen in der Siedlung Nikolskoje, an der Nordwestküste. Im Jahre 1991 entdeckten Forscher auf der Insel das Grab des 1741 dort an Skorbout verstorbenen Vitus Bering, mit dem Georg Wilhelm Steller bei einer seiner Forschungsreisen unterwegs war. „Ich halte es auch für sehr wichtig, dass die bereits fertiggestellte Steller-Statue an einem würdigen Platz – zum Beispiel in der Nähe der im letzten Jahr errichteten Vitus-Bering-Statue vor dem neuen Hotel mit dem Namen Vitus Bering erstellt werden soll“, schreibt Joachim Ruf an die Windsheimer Zeitung. „Darüber muss endlich die Naturschutzbehörde mit der Verwaltung in Nikolskoje auf der Beringinsel einig werden.“

Die gefertigte Statue zeigt laut Inna Lipilina, der Ehefrau des Bildhauers



Der in Windsheim geborene Georg Wilhelm Steller soll mit einer Statue sowie etwa 30 Zentimeter großen Skulpturen auf den Kommandeurinseln gehörenden Beringinsel im Nordpazifik gewürdigt werden. Fotos: Inna Lipilina



Wie prädestiniert für den Bad Windsheimer Souvenirshop: Steller in Bronze.

Ilya Vjuev, „einen Mann des Lichts, mobil und ohne Ansprüche an seine Kleidung. Er stützt sich – nach eigener Beschreibung – mit seiner Ausrüstung auf eine leichte Birkenstange. Auf dieser Stange befindet sich ein Jakut-Messer, das an seinem Gürtel hängt. Eine Umhängetasche mit einem Minimum an persönlichem Eigentum, ein Melon, eine Flasche, an der Seite eine Tasche zum Sammeln von Pflanzen, Taschen mit Werkzeug und eine Vielzahl von Gegenständen.“

Kein Bild überliefert

Die Figur schaut auf eine Lupe, in der Handfläche liegt ein Fund. Doch Ilya Vjuev hatte dasselbe Problem wie die Verantwortlichen der Erinnerungen in der Kurstadt: Stellers Grab und sein wirkliches Gesicht sind unbekannt. Das Aussehen ist also jeweils eine Interpretation des Erschaffers.

Joachim Ruf hatte für die WZ beim Bildhauer den aktuellen Stand bezüglich der Skulptur erfragt. Inna Lipilina antwortete: „Ilya und ich sind sehr besorgt. Wir wissen nicht, wann sie ein Denkmal errichten werden.“ Vergangenes Jahr sei zuerst Bering an der Reihe gewesen. Eventuell herrsche Un-

einigkeit wegen des Standorts. So, na Arnatskaya von der Kommunalverwaltung von Nikolskoje bestimme, dass die Statue auf der Beringinsel sei, aber eben noch nicht aufgestellt wurde. „Informationen über Datum der Installation sind unbekannt“, teilt Arnatskaya mit. Lipilina hat nun die Stellergesellschaft in Halle und die Stadt Windsheim gebeten, Briefe per an die Naturschutzbehörde und das Bürgermeisteramt der Kommandeurinseln zu schreiben.

Währenddessen läuft ein Projekt von Ilya Vjuev, das wohl in Bad Windsheimer Souvenirshop Anklang finden würde: etwa 30 Zentimeter große Bronze-Stellers. Ein Knetmasse-Modell soll eine WZ-Figur folgen. Das Ziel sind 10 Bronze-Skulpturen. Wann und wo sie angeboten werden sollen, ist falls noch völlig unklar. Die Beten wie die Steller-Freunde der Stadt haben aber bereits die nächsten „Runden“ des großen Sohns Windsheims im Hinterkopf. Am 10. 2019 wäre Georg Wilhelm Steller Jahre alt geworden und am 23. November 2021 steht sein 375. Todestag.